

102-3

H-moll

An die-**sem** herr - li - chen Ta - ge ist un - ser Er - lö - ser uns
 Vie - le ver - ach - ten den Hei - land, doch ich will nicht schwei - gen vom
 Je - sus ruft freund - lich dich heu - te, Er gibt dir die e - wi - ge

nah. Und wir dan - ken Ihm für das Wort und für's Blut auf
 Herrn, von der Lie - be, die Er uns gibt, will ver - kün - den
 Ruh. Er führt dich in Sein Va - ter - haus, ma - che Herz nicht

Gol - ga - tha. Wa - rum bin ich jetzt so
 al - len gern. Er liebt die Men - schen auf
 vor Ihm zu! Auch dich zum Him - mel Er

fröh - lich? Bin schwach, doch ich sing Ihm so gern,
 Er - den und um al - le Sün - der Er wirbt,
 len - ket, im Blu - te wäscht Er dich ganz rein,

weil ich sein kann bei Ihm e - wig, bei mei - nem Je - sus, dem
 ih - nen soll Frie - den nun wer - den, Er will, dass kei - ner mehr
 und dir den Heil - gen Geist schen - ket, o wie wirst glück - lich du

Herrn.
stirbt.
sein!

Ja, ich möch - te Dir dan - ken, mein Er - lö - ser,

Du hast Sün - den ver - ge - ben, mich vom To - de er - kauft,

ja, ich dan - ke von Her - zen für all' Dei - ne Schmer - zen,

denn Du hast mich auf e - wig mit dem Gei - ste ge - tauft.